

Vampires don't die

Von Pragoma

Kapitel 32:

Keiner widersprach dem Vampir, alle blieben sie ruhig, hatte Reno etwa die Wahrheit gesagt?

Denn so sicher, wie er es eben von sich gegeben hatte, fühlte es sich jetzt nicht an. Schließlich schloss er ein wenig die Augen, hörte dem Gespräch zwischen Cloud und Ignis zu und machte sich seine eigenen Gedanken.

Ob er eben doch zu schroff gewesen war?

Meinte Yazoo das damit?

Hatte der Mensch das geahnt gehabt, dass sein Bruder wieder verschwinden wird?

Lange war es ruhig, bedrücktes Schweigen trat ein, ehe Ignis und Cloud sich wieder unterhielten.

Na immerhin hatte Kadaj Kontakt zu Cloud aufgenommen gehabt, dann kann das ja nicht so schlimm gewesen sein.

Fragend blinzelte er dann aber mit den Augen.

Kadaj blieb weg?

Ein Stich in seinem kalten Herz war zu spüren, vermutlich war dieses Gefühl früher ein starkes klopfendes Herz.

Sicher, er hatte große Töne eben gespuckt und doch wollte er dies doch gar nicht.

Reno wurde sichtlich nervös, was Elu und auch das Reh spüren konnten, da auch diese unruhig wurden.

Wie uncool wäre es nun, wenn er sich die Nachricht zeigen lassen und Kadaj hinterherjagen würde?

Verdammt noch mal! Jetzt tut er es schon wieder, knurrte er in Gedanken und wusste gerade weder ein noch aus.

Ignis sah dem Hund zu, wie dieser durch das Wohnzimmer tappte und ebenso das Reh, was sich hinter das Sofa verzog und ablegte. Seltsam, wie Tiere auf Stimmungen reagierten und Gefahren deutlich schneller erkannten als ein Mensch.

„Sollten wir ihn suchen?“ Eine berechtigte Frage, die Cloud da stellte. „Was meinst du?“, wandte sich Ignis daher an Yazoo, da er seinen Bruder am besten und längsten kannte.

„Wenn er wirklich untertauchen will, wird die Suche schwer und ich bin mir auch nicht ganz sicher, wohin er überhaupt will“, erwiderte er und schrieb nebenher jedoch Loz eine Nachricht, damit der auf dem Heimweg die Augen offenhielt. „Angerufen hast du ihn aber nicht, oder?“

Cloud schüttelte den Kopf, tat es jedoch gleich und musste aber feststellen, dass das Handy aus war. „Abgeschaltet“, murmelte er. „Das habe ich befürchtet“, mischte sich nun Angeal endlich ein und sah zu seinem Partner. „In dem Zustand sind Jungvampire leicht zu manipulieren. Sie wissen manchmal nicht, was richtig oder falsch ist und da draußen läuft auch immer noch Genesis herum und ebenso Sephiroth.“

Gut, vom Letzteren war wohl kaum eine Gefahr zu erwarten, aber sicher auch keine großartige Hilfe.

Sicher war sich Angeal aber auch nicht und rief daher dann doch lieber an.

Sein Handy hatte er noch und ebenso die gleiche Nummer.

Es dauerte, dann aber meldete sich der ehemalige General.

Einiges wurde besprochen, dann diskutiert und letztendlich aufgelegt.

„Nun ja....“ Angeal kratzte sich am Kinn und erhob sich von seinem Platz. „Das Reh sollten wir erst mal wieder nach draußen lassen. Das arme Ding ist ganz verschreckt. Kommst du mit, Reno?“

Gott sei dank, er war nun nicht der Einzige, der sich gerade wie verrückt Gedanken und Sorgen machte, so konnte er erst einmal zuhören, wie die Anderen sich entscheiden würden.

Yazoos Worte waren nur leider nicht sehr ermutigend, was Reno leicht schlucken ließ. Jetzt hatte der Vampir es wieder vermasselt, er wusste doch ganz genau, wie instabil Jungvampire sind!

Doch auch ein Vampir darf doch mal seine Gefühle nicht unter Kontrolle haben, oder? Schließlich mischte Angeal sich nun mit ein, jemand, dem Reno schon sehr vertraute.

An Genesis hatte Reno in dem Moment eben gar nicht gedacht gehabt, was ist nun, wenn Kadaj sich ihm anschloss?

Dann wären er und Reno Feinde und während Reno zögerte, würde Kadaj ihn dann erledigen?

Vielleicht sogar mit einem Grinsen im Gesicht, weil er sich von Reno im Stich gelassen gefühlt hatte?

Ein noch eisiger Schauer lief ihm den Rücken runter und er sah entsetzt Angeal an, nach diesem ereignisreichen Telefonat.

„Wie? Äh.. Sicher...“, meinte er, versuchte sich zu beruhigen, damit er das Reh ohne Probleme auf den Arm nehmen konnte.

„Verzeih mir, Kleines...“, beruhigte er es, kuschelte leicht mit ihm und kam auf Angeal

zu.

"Wir sind bereit!", erklärte er und nickte bewusst.

Angeal fragte nicht umsonst, bestimmt wollte er etwas Bestimmtes mit Reno besprechen.

Angeal wartete, bis Reno sich dem Reh annahm, es trug, kuschelte und zu ihm sprach.

Irgendwie ja süß, wenn man Tiere mochte und er schien sie zu mögen, da er ja auch Elu mitgenommen hatte.

Angeal ging daher vor, öffnete die Haustür und trat nach draußen auf die Straße.

Es dämmerte bereits, ein kühler Wind wehte unterstreichend um seine Nase und tief atmete er durch, eh er Reno ansah und sich an ihn wandte.

„Wo fang ich am besten jetzt an?“ Fragend kratzte er sich am Kopf und streichelte dem Reh über den Rücken. „Zu erst mal geht es Kadaj den Umständen entsprechend und er ist bei Sephiroth. Wo beide sich derzeit aber aufhalten weiß ich nicht.“

Bestimmt aber noch in Midgar, denn zu Fuß war man dann doch nicht so schnell, dass man binnen einer halben Stunde die Stadt ganz verlassen konnte.

„Reden tut er jedoch nicht, eher geht das Ganze über Gedanken und die drehen derzeit im Kreis und scheinbar ist es so, dass er damit nicht ganz klar kommt, einen Menschen getötet zu haben“, erklärte Angeal weiter.

Noctis war zwar am Ende ein Vampir, aber eben auch mal menschlich und dazu sahen diese beide gleich aus.

Da gab es nun mal wenige Unterschiede und die mussten scheinbar erst mal verdaut werden. „Und dann kommen wir auch schon zu dir.“ Angeal nahm Reno das Reh ab und setzte es auf den Boden, wo es sich sofort aufraffte und davon lief. „Kadaj weiß, dass er dich tief verletzt hat, kann es auch verstehen und daher möchte er vorerst nicht mehr zurück. Wie es scheint...nein, so wie Sephiroth das verstanden hat, möchte er, dass du ihn vergisst, da er denkt, dass er alles falsch gemacht hat und so was wie Gesellschaft nicht mehr möchte. Generell gar keine mehr, wenn ich es richtig verstanden habe.“

Draußen auf der Straße ließ auch er den Wind um sich herum mit ihm spielen und genoss ihn schon sehr, ehe Angeal ihm das Tier abnahm und es laufen ließ.

Schon etwas wehmütig sah Reno dem Reh nach und sieht in diesem ein klein wenig Kadaj, denn er war ebenso zerbrechlich davon gerannt.

"Es geht um mich und Kadaj, habe ich recht?", fragte er gleich, nachdem Angeal überlegte, womit er nun anfang.

Schade, dass der Andere nicht wusste, wo sich die Silberlinge befanden.

Aber immerhin geht es ihm gut, den Umständen jedenfalls.

"Aber der war doch kein Mensch mehr...", seufzte er und schüttelte den Kopf, nun gut, sie waren beide einst sehr gute Freunde und wenn Reno es richtig verstanden hatte, sogar mehr als nur Freunde.

Und dann sprach Angeal das Thema an, was er sich am meisten schon gedacht hatte: Er!

Reno selbst war ein Thema und zwar tat er es schon ahnen, warum auch er ein Thema war, doch hätte er damit nicht gerechnet.

Das war wie ein Schlag ins Gesicht.

"Ich soll ihn vergessen?", fragte er leise, ist also diese Bindungsgefühl doch nur einseitig?

Oder ist es einfach erloschen, als Reno ihn gewandelt hatte?

Leicht schüttelte er seinen Kopf, warf sich an Angeal und hielt dessen Kleidung mit den Händen fest und zerrte leicht daran.

"Nein! Das kommt nicht in Frage! Er weiß im Moment nicht, was er tut! Kannst du nicht herausfinden, wo die beiden sind? Ich lasse ihn damit nicht durchkommen, ich lasse ihn sich nicht in einem Loch verkriechen!", knurrte er leise, ehe er Angeal wieder los ließ und stattdessen einen kleinen Stein wegstieß.

Dabei hatte er nicht an seine vampirische Kraft gedacht, weswegen der Stein glatt in eine Hauswand ein kleines, aber enormes Loch hinterließ.

"Ich muss ihn doch irgendwie erreichen können... Übertragen sich nicht irgendwie Gefühle in dem Moment des Wandels auf einen?" Verzweifelt sah er Angeal an, er wollte ihn doch gar nicht vergessen! "Ich hab es doch nicht ernst gemeint, was ich ihm sagte... Wieso kann er nicht zwischen den Zeilen lesen?"

Er war wirklich verletzt und so vermutlich nicht wirklich tauglich für die anderen im Kampf gegen Genesis.

Und dann kam ihm eine Idee und mit leicht leuchtenden Augen sah er Angeal wieder an.

Genesis!, schickte er den Gedanken an den Älteren und begann zu grinsen. "Ich mach es, wie Kadaj! Ich stelle mich dem Problem, ich stelle mich also Genesis!"

Menschlich war Noctis auch nicht mehr, jedenfalls seine Seele, die sich am Schluss als recht böse herausgestellt hatte und Kadaj letztendlich dazu gebracht hatten, mehr oder weniger ein dummes Versprechen einzuhalten.

Darum ging es jedoch nicht, es ging um Kadaj und um Reno, der sich plötzlich an ihn hielt und energisch dagegen war, er solle Kadaj vergessen.

Verstehen konnte Angeal das schon, immerhin hatte man deutlich gemerkt, dass bei den beiden irgendwas im Busch war und das nicht nur von einer Seite aus, sondern von beiden ausgehend.

Wut war da durchaus verständlich, ebenso Enttäuschung und Trauer. Aber auch diese Machtlosigkeit, die Reno mit dem Wegkickern eines Steins zum Ausdruck brachte und die Hauswand damit Schaden davon trug.

Angeal seufzte, blickte den verzweiferten Reno an und dachte dennoch nach. „Wenn er noch in der Stadt sein sollte, könnte er dich hören. Aber auch nur, wenn er sich nicht dagegen sperrt und das bekommen viele leider gleich ganz zu Anfang heraus, wie das funktioniert.“

Kadaj war immerhin nicht dumm und bestimmt war er schon dahinter gekommen, wie er buchstäblich einfach seinen Kopf dicht machen konnte.

Warum er aber nicht zwischen den Zeilen lesen konnte?

Nur Wenige konnten das und dafür musste man auch ein Gefühl haben oder bekommen und Gefühle waren etwas, womit sehr viele Menschen Probleme hatten.

Vampire ebenso und Kadaj war Sephiroth in vielem sehr ähnlich und das wusste auch Angeal.

Vermutlich war das auch ein Grund, warum Cloud und Kadaj nur auf körperlicher Ebene zusammengefunden hatten und da sonst nichts war.

„Vermutlich kann er das nicht oder aber er will es nicht“, erwiderte Angeal daher sachlich und wirkte überrascht, dass Reno ausgerechnet Genesis ansprach.

Nur gedanklich aber dennoch.

Er wollte sich ernsthaft Genesis stellen und das nur, weil er sich seinem Problem stellen wollte?

Was hatte Genesis damit zu tun?

Der Kerl war hinter Sephiroth wenn überhaupt her und hatte kein Interesse an ehemaligen Turks.

„Meinst du nicht, dass das der falsche Weg ist? Genesis ist kein leichter Gegner und auch, wenn du durch Hojos Injektion gewandelt wurdest, sagt das nicht aus, dass du alleine eine Chance gegen ihn hast.“ Die hatte kaum jemand, abgesehen von Sephiroth vielleicht und nun wo Genesis auch noch ein Vampir war, wusste niemand mehr so recht, wie man ihn einschätzen konnte.

Spöttisch sah er zu Angeal und zog eine Augenbraue hoch.

"Selbst wenn er mich nicht blockiert, wird er so oder so nicht auf mich hören... Das tut er ja nur im falschen Moment wie man sieht", schnaufte er.

Wobei es ein Versuch wäre.

Wenn er sich nun ebenso in Gefahr bringen würde, wie Kadaj es wenige Stunden zuvor getan hatte, würde dieser dann auch zu ihm kommen?

Sollte Reno dies vorher bei dem Silberling ankündigen oder es über Angeal laufen lassen?

Dann musste er aber auch Angeal schon in recht großer Panik versetzen, dass dieser glaubt, dass Kadaj die letzte Lösung wäre.

Reno verstand es nicht, wie konnte der Andere einfach verlangen, dass er ihn vergessen sollte?

Das wird Reno niemals können, dazu fühlt er sich noch zu verbunden mit dem Anderen, so sehr, dass diese jetzige Ablehnung ganz schön schmerzt und ihn fast die Luft abschnürte.

Fühlte Kadaj denn nicht so?

Könnte Kadaj den rothaarigen Vampir einfach so vergessen?

"Ja, ich finde das ist der richtige Weg!" Er sah Angeal ernst an, seine Antwort kam wie aus der Pistole geschossen.

"Das ist mir egal, entweder ich besiege ihn oder nicht und sterbe... Hihi.. vielleicht hat er ja auch Verwendung für mich? Dann würde ich sogar noch weiter leben", lachte er in seiner Überlegung tatsächlich vergnügt auf.

Als wäre er bereits am Rande des Wahnsinns.

"Was soll ich denn sonst machen? Hier in diesem Hause weiter herumlungern, jetzt wo Kadaj nicht mehr da ist? Nein, das sehe ich nicht ein. Im Moment ist Genesis der Störenfried von uns allen und somit wohl auch von mir! Ich habe diese Kraft in mir, ich habe keine Lust mehr, mich feige im Dunkeln verstecken zu müssen!", begann er mit fester Stimme zu reden und sah sich seine geballte Faust an.

"Ich werde mich auf den Weg machen und ihn suchen! Seinen Geruch kenne ich allzu gut, auch wenn ich ihm noch nicht begegnet bin." Dabei dachte er an den Geruch zurück, als das große Massaker stattfand, wo auch Kadaj mit anwesend war und Noctis gewandelt wurde.

Bestimmt hatte Genesis sich einen vielversprechenden Kumpanen in Noctis erhofft, da dürfte Reno für ihn schon interessant wirken, auch wenn er nur ein ehemaliger einfacher Turk war.

"Ich werde mich nicht aufhalten lassen! Was ihr tut, ist mir egal!" Das konnte schon gar nicht mehr der Reno sein, den sie alle kennen, doch durch Kadaj seine Ablehnung, ist der Rothaarige soweit verletzt und verzweifelt, dass er so was von sich geben konnte und es auch wirklich umsetzen wollte.

So kehrte er Angeal den Rücken zu und wollte erst mal zu dem Ort des Massakers zurück, da lag bestimmt noch irgendeine Spur.

Einen Sack Flöhe zu hüten war einfacher und Angeal hatte mit den beiden langsam das Gefühl, er würde sich in einem Kindergarten befinden und hätte den Beruf

Erzieher auszuüben. „Nun ja, er hat eben seinen eigenen Kopf und hören? Was erwartest du denn, er ist ein Teenager und die hören selten auf das, was man sagt.“

Da war Kadaj keine Ausnahme, ebenso waren Zack und Cloud da auch nicht anders. Gut, beide waren, beziehungsweise wollten Soldat werden und doch gab es Tage, da hätte er sich auch mit einer Wand unterhalten können, so stur waren sie.

Aber es war aus beiden etwas geworden und da wäre Kadaj nicht die Ausnahme, zumal er 18 Jahre alt war und damit ein Küken.

Angeal seufzte.

Ob es der richtige Weg war?

Vielleicht.

Reno schien so entschlossen und war nicht wiederzuerkennen mit dem, was er sagte.

Eine Verwendung?

Genesis?

Wohl kaum.

Aber sollte Reno daran mal glauben, dann wäre es leichter endgültig ins Gras zu beißen und nicht wieder aufzuerstehen.

Was er sonst machen sollte?

Nun, im Haus herumsitzen war wirklich etwas, was man nicht gerne tat, aber sich alleine auf die Suche nach einem Wahnsinnigen zu machen, war glatter Selbstmord.

Ob Reno das wusste?

Er schien jedenfalls doch sehr von sich selbst überzeugt zu sein und so was konnte einem schnell das Genick brechen.

„War nett, dich kennengelernt zu haben“, winkte er daher sarkastisch ab, schüttelte unterstreichend den Kopf und blickte Reno nicht minder entschlossen an.

Okay, das war mies, aber wenn Reno gehen wollte, sollte er gehen und wäre er weit genug weg, würde er sich schon darum kümmern, dass ihm wenigstens Sephiroth und Rude folgten.

Tseng und Rufus waren noch angeschlagen und Cloud würde auch eine SMS bekommen, damit er Cid, Barrette und die Anderen mobilisieren konnte.

Er ließ Reno also ziehen, als dieser sich abwandte, gehen und sich auf die Suche begeben wollte.

„Unterschätze ihn nicht!“ Mehr sagte Angeal nicht, drehte sich um und schritt zurück zum Haus.

Dort telefonierte er tatsächlich mit Sephiroth, ehe er Cloud ins Gebet rief und dieser neben Cid, Barret, Tifa, Loz, Yuffi, Rude und Vincent zusammentrommelte.

Ignis machte sich als Letzter mit Yazoo auf den Weg und gemeinsam fuhren beide mit seinem Bike.

Sephiroth selber?

Nun er war gemeinsam mit Kadaj unterwegs und musste diesem vorerst erzählen, was genau gerade los war und was sich Reno in den Kopf gesetzt hatte.

Begeisterung sah anders aus und man sah Kadaj deutlich an, was er davon hielt.

„Ist der nicht ganz sauber?“ Wütend packte er seine Zwillingssklinge, folgte Sephiroth zurück in die Stadt und grummelte vor sich hin.

Wie konnte man bitte sein Ableben mit Genesis gleichtun?

Kadaj knurrte leise und schüttelte unterstreichend den Kopf, sah sich jedoch immer wieder um und traute der ganzen Sache kein Stück.

So einfach ließ sich Genesis sicher nicht finden und besiegen?

Kadaj blickte zu Sephiroth. „Ich bin mir nicht sicher, Kleiner. Er war damals schon kein

sehr leichter Mensch und Gegner."

Etwas genervt sah er Angeal ja schon an, denn diese Ausrede mit dem Teenager hat er so langsam satt.

"Manchmal hört es sich an, als wäre ich schon wer weiß wie alt...", schnaufte er. Dann aber musste er leicht schmunzeln, erst hieß es, er hätte eine so gefährliche Kraft und nun so ein Vertrauen!

Gut, er hat sich bisher nicht sonderlich geschickt angestellt, aber Hey, soweit er mitbekommen hatte, ist diese Tollpatschigkeit sein Natura.

"Danke für die Blumen!", erwiderte er Angeal nur, ehe er sich dann herumdrehte und auf den Weg machte, hob noch ein letztes Mal die Hand, um ein Winken zu symbolisieren.

Gut, in Wahrheit hatte er schon einen tierischen Schiss, denn wenn er dieses Mal stirbt, dann für immer!

Es sei denn, irgendein Vampir hat die Fähigkeit, Leben einzuhauchen. Einen Spitzel hatte er erwischt gehabt und drückt ihn vergnügt und fauchend an die Wand, stellte fest, dass dieser noch Mensch war, jedoch mit außergewöhnlichen Kräften.

"Wo befindet sich dein Herr?", fragte er ihm aus.

Genesis soll sich also mit in der Stadt befinden?

Dann beobachtet dieser bestimmt alles aus dem Hintergrund.

Das Versteck, was Reno erzählt worden war, ist natürlich leer. Ehrlich gesagt weiß der Rothaarige auch nicht, welche Kraft ihn vorantreibt, diese Aktion voll durchzuziehen? War es wirklich Verzweiflung auf die Machtlosigkeit zu Kadaj?

Reno lungerte noch vor dem leeren Versteck herum und wunderte sich schon, wie nah es doch bei den Silberlingen war.

Ob er ihn Gedanklich erreichen könnte?

Selbst wenn Reno ihm Kräftemäßig unterlegen und nutzlos war, so war er immer noch voller Informationen über die Anderen und insgeheim hoffte er wirklich, dass er die Anderen nicht verraten würde.

Er versuchte es daher, einfach mal per Gedanken zu dem anderen Rothaarigen, das hatte bestimmt noch keiner versucht und vielleicht erfrischt es Genesis positiv und Reno würde noch etwas länger leben.

Hey Genesis! Bist du in der Nähe? Ich bin jedenfalls alleine und als deinen Doppelgänger, habe ich gedacht, du könntest mich ein bisschen einweihen in deinen Plan? Zwar sendete er die Gedanken an Genesis, doch sind sie in einem gewissen Radius für andere frei empfänglich, da Reno ja nicht weiß, ob er Genesis sonst wirklich erreichen könnte.

Kadaj sagte nichts auf Sephiroths Worte hin, blieb jedoch erneut stehen, als dieser stehen blieb und blinzelte.

Da war doch...

Er sah sich um, horchte erneut und deutlich konnte er Renos Gedanken hören und was er sprach.

„Ist er noch ganz sauber?“, fragte er sich selber, schritt dann aber hastig weiter und hoffte inständig, dass Genesis sich davon nicht herauslocken ließ.

„Wer oder was....“ Nun hörte es auch Kadaj und mächtig sauer zischte er gedanklich zurück. Bist du jetzt Jesus oder Gott persönlich, dass du ausgerechnet Genesis herauslocken willst? Der Typ ist ne Nummer zu groß im Alleingang und das solltest du nach dem Massaker im Club eigentlich wissen!

Sephiroth grinste bei den Gedanken, schickte Angeal jedoch eine SMS, um ihn wissen zu lassen, wo genau Reno sich befand und was genau er vorhatte.

Das konnte nur in die Hose gehen, sollte Genesis wirklich aufzutauchen und sich dezent angegriffen fühlen.

Und allein durch die spottenden Gedanken würde er das sicher, da war sich auch der ehemalige General sicher und ebenso Angeal, der bereits mit seiner Truppe auf dem Weg war.

„Pass auf, ich rieche ihn und das ziemlich deutlich“, merkte Sephiroth leise an und zog bereits sein Schwert.

Nun deutlich wachsamer zückte auch Kadaj seine Zwillingssklinge, sah sich um und doch kannte er den Geruch nicht sonderlich.

Damals war er noch ein Mensch und wirklich Kontakt hatte er zu Genesis nicht gehabt. Noctis schon eher, aber der war tot und nicht mehr von Nutzen.

Sie hätten ihn wohl leben lassen und zwingen sollen, ihnen zu helfen. Dafür war es nun aber zu spät und Kadaj war froh, dass er mit Sephiroth jemanden an der Seite hatte, der den wahnsinnigen Kerl recht gut kannte.

Und so wie es aussah, auch aufgespürt hatte.

Obacht, der ist nur zwei Straßen weiter, wandte er sich gedanklich an alle, die im Umkreis und auf seiner Seite waren.

Darunter auch Ignis, der sofort Yazoo davon erzählte und er abrupt sein Bike stoppte. Ignis stieg ab, eilte zu Kadaj und Sephiroth rüber und Yazoo zog es vor, sich vorerst zurückzuziehen und auf die Anderen zu warten. Kadaj wollte Ignis entgegenkommen, doch Sephiroth hielt ihn ab und noch bevor er diesen richtig zu und hinter sich ziehen konnte, war Genesis aus seinem Versteck getreten und hatte dem Brillenträger mit nur einer Handbewegung den Kopf buchstäblich abgerissen. Wäre Kadaj auch nur eine Sekunde schneller gewesen, wäre es es gewesen der tot am Boden lag und nicht wiederkehren würde.

Kadaj schluckte, ihm stiegen ungewollt Tränen in die Augen, ehe er auf die Knie fiel und einen erstickenden Schrei von sich gab.

Die letzten Tage hatte er Ignis doch von einer ganz anderen Seite kennengelernt.

Eine, die nett und verständnisvoll war und sich stets für das Gute eingesetzt hatte.

„Steh auf, Kadaj." Sephiroth legte seine Hand auf dessen Schulter, zog ihn mit einem Ruck hoch und deutete auf Genesis, der kalt lächelte und die beiden im Blick behielt.

Nichts, keine Antwort seitens Genesis, dafür meldet sich aber der Silberling Kadaj bei ihm, worauf Reno leicht grinsen musste. Irgendwie ging ihm das nun zu einfach, es erleichterte ihn aber, dass Kadaj doch mehr an Reno hängt, als gedacht und so antwortet er Gedanklich ganz frech. Allein? Wie ich bemerken muss, seid ihr alle auf den Weg! Ich kündige meine Aktionen wenigstens an!

Das bezog sich nun auf die Aktion von Kadaj, die er einfach so durchgezogen hat, womit auch keiner einverstanden war, insbesondere Reno nicht.

Dann aber nahm er auch schon den Geruch von Sephiroth und auch Kadaj wahr und wunderte sich schon, wie dicht sie bei ihm waren. Aber da war noch ein Geruch, ein Geruch der ihn bis hierhin geführt hatte und der sich eher von Reno weg bewegte und auf die Silberhaarigen zu.

"Genesis!", sprach er leise für sich und setzte sich in Bewegung.

Die Gedanken des ehemaligen Generals vernahm auch er und so schluckte er leicht, ist dieser wahnsinnige wirklich auf Renos Worte hin aufgetaucht?

Ignis war in der Nähe und dann plötzlich roch es nach Blut?

Totes Blut...

Doch nicht etwa Kadaj?

Reno bekam Panik und beeilte sich umso mehr, kein Zweifel, Genesis hatte zugeschlagen!

Doch wieso die Anderen?

Etwa wegen Sephiroth?

Hätte Reno nicht zuerst auf Genesis treffen können, ehe dieser auf die Anderen trifft?

Reno könnte es nicht ertragen, Kadaj ein weiteres Mal zu verlieren und so beeilte er sich noch mehr, konnte schon drei Silhouetten sehen und erkannte, dass er direkt hinter Genesis an kam, vor diesem stehen Sephiroth und....

Ein Glück, Kadaj war wohl auf und obwohl es Ignis gegenüber fies ist, atmete Reno erleichtert auf.

Aber schon krass, Ignis lag geköpft da, das muss wirklich schnell gewesen sein.

Kadaj war noch immer fassungslos, ließ sich aber von Sephiroth hochziehen und ermahnen, dass er gefälligst nicht unachtsam sein sollte und die Schnelligkeit nicht unterschätzte, mit der Genesis vorgegangen war.

Kadaj nickte schwach, sah dann aber Reno, der hinter Genesis aufgetaucht war und sagte oder dachte vorerst gar nichts.

Besser war es, so hatten sie beide dessen Aufmerksamkeit und Reno könnte sich vielleicht anschleichen.

Aber scheinbar weit gefehlt, denn Genesis drehte sich ganz langsam um, blickte direkt Reno an und hob amüsiert lächelnd die rechte Augenbraue hoch. „Huuu noch ein rotes Kätzchen oder doch ein Hund?“

Überlegend legte er den Kopf schief, schritt um Reno herum und musterte ihn ganz genau.

„Lass ihn in Ruhe, du bist wegen mir hier!“, ergriff Sephiroth das Wort und ebenso sein Schwert.

„Tatsächlich?“ Genesis drehte sich nicht um, lächelte wissend und blickte noch immer Reno an. „Ich bin nicht dumm. Der Kleine neben dir hat etwas, was ich nicht gebrauchen kann.“

Sephiroth sah vorerst verwirrt drein, dann aber begriff er und lächelte böse. „Nun ja, es mag sein, aber es gibt ebenso Eigenschaften, die dich zwingen könnten.“ Dabei blickte er Reno gewissenhaft an, deutete kurz mit dem Kopf auf Genesis und dass er seine Gedanken unter Kontrolle bringen und ihn dazu bringen sollte, sich doch zu ihm zu drehen.

Warum sagte er vorerst nicht, denn das würde der Andere sofort durchschauen und sie brauchten Zeit, bis der Rest dazu käme.

Soweit wie Kadaj hatte Reno nicht gedacht, aber vielleicht auch, weil er schon ein bisschen länger Vampir war?

Egal wie sehr die beiden die Aufmerksamkeit Genesis genießen würden, er würde Reno so oder so bemerken durch den Geruch.

Von Mensch zu Mensch war so eine Situation vielleicht möglich gewesen.

Und wie gedacht, drehte sich der Rothaarige zu Reno um, lächelte ihn amüsiert an.

Reno blieb stehen, ließ sich nicht einschüchtern, sondern sah erst mal nur ernst seinen Gegenüber an.

Schon ein komisches Gefühl, jemanden mit demselben roten Haaren gegenüber zu stehen.

„Tz!“, gab er zu Genesis Bemerkung nur von sich.

Ruhig hörte er dem Gespräch zu, ließ Genesis nicht aus den Augen und war dann selber etwas verwirrt, doch anscheinend hatte Sephiroth verstanden gehabt, was der Andere meinte.

Und die ausgewählten Worte hatte Reno schon verstanden gehabt, weswegen er Genesis die Gedanken sendete, sich doch lieber zu Sephiroth zu drehen. Doch bestimmt brauchte er einen triftigen Grund und so musste er ihm mitsenden, wieso er sich drehen sollte. Legte eine falsche Spur, dass ihn da jemand angriff, warum sonst sollte er sich einfach umdrehen und seine Aufmerksamkeit dem ehemaligen General widmen? Genesis ist immerhin eine starke Persönlichkeit, die wird Reno nicht so einfach gehorchen wie Noctis, der ja ohnehin sehr labil war. Wie gut das Reno seinen Blick nie von Genesis abgewendet hatte, so würde dieser nicht so schnell dahinter kommen, dass Reno ihm falsche Gedanken sendet. Wobei es bestimmt leichter wäre, wenn Kadaj und er am gleichen Strang ziehen würden und ihm dasselbe senden würden, doch dies kann er nun schlecht einfordern, dann würden sie sofort auffliegen.

Ein Feind sollte hinter ihm stehen und angreifen wollen?

Wer stand da außer Sephiroth und dessen billiger Abklatsch? Genesis schüttelte den Kopf und lachte. „Tut mir schrecklich leid, aber....“ Weiter kam er dann doch nicht, tauchte Angeal so schnell hinter ihm auf, dass er keine Chance hatte schneller zu reagieren. Dennoch schnell genug, um dem Hieb seiner Waffe zu entkommen. „Greift an. Allesamt. Verteilt euch und achtet auf seine Bewegungen“, wies Angeal den Rest an, ehe er nach hinten sprang und Cloud Platz machte, der direkt auf den Rothaarigen zustürmte, jedoch weggefedt wurde, wie ein loses Staubkorn. Tifa stürmte los, sprang hoch und doch war sie zu langsam, wurde am Fuß gepackt und gegen die Wand geschleudert, wo sie regungslos liegenblieb. „Passt auf eure Deckung auf. Tifa versorgen wir später“, ermahnte Vincent Yuffi und ebenso die Anderen. Tifa war nur ohne Bewusstsein und das würde sich von selber regeln, hätte sie genug Zeit. Abwechselnd attackierten nun auch Yazoo, Cid und Barrett den wahnsinnigen Vampir, hielten ihn in Schach, während sich Sephiroth und Kadaj rüber zu Reno durchkämpften. Angekommen, zog er Reno direkt zu sich und blickte ihn streng an. „Ich hab einen Plan und der funktioniert nur zu dritt und auch nur, wenn du da mit spielst. Egal was ich gleich tun werde, greif ja nicht ein oder mich an. Ansonsten war das umsonst, verstanden?“

Reno hatte wirklich Mühe mit den Gedanken und wie vermutet, war er alleine wirklich machtlos, weswegen er etwas angewidert Genesis ansah und noch ehe er seinen Satz bis zur Mitte sprechen konnte, zog sich ein Grinsen in seinem Gesicht.

"Oh verzeih mir, war wohl doch die Wahrheit!", antwortete er dem nicht vollendeten Satz Genesis.

Reno sah zu, hörte den Befehl Angeals und war sich doch unsicher, ob er wirklich mit angreifen sollte, körperlich oder vielleicht versuchen sollte, ihn mit seinen Gedanken zu verwirren.

So wie mit Angeal hatte es ja super geklappt gehabt!

Schmerzvoll verzog er sein Gesicht, als Tifa an die Wand geschleudert wurde und bewusstlos wurde.

Das klang schon hart von Vincent, aber er hatte recht, großartig was machen konnten sie nun nichts.

Regungslos blieb der rothaarige Vampir an seinem Platz stehen, beobachtete erst noch das Spektakel, ehe ihm Kadaj einfiel.

Schnell suchten seine Augen nach dem Mens... nein, nach dem jungen Vampir und fand ihn schließlich neben Sephiroth.

Beide kamen auf ihn zu, Reno wurde von Sephiroth zu sich gezogen und fragend sah er zu dem Vampir auf.

Ja, auch als Mensch war dieser Mann schon sehr groß gewesen, daher auch natürlich als Vampir.

Der strenge Blick ließ ihn dann doch etwas einschüchtern, obwohl er bisher recht frech Sephiroth gegenüber war.

Er sollte ihn weder angreifen noch sonst sich irgendwie einmischen? Das gefiel ihm nicht, dann hatte das bestimmt mit Kadaj etwas zu tun, weswegen er den Großen erst sehr widerspenstig und böse ansah, den Kopf wendete und dadurch die Angriffskette auf Genesis wieder beobachten konnte.

Schließlich seufzte er und stimmte zu.

"Okay, auch wenn ich ein schlechtes Gefühl dabei habe, ich werde weder dich angreifen noch mich irgendwie einmischen!", versprach er es und sah dabei den General an, damit er sehen konnte, dass Reno es wirklich ernst meinte.

Sephiroth konnte verstehen, dass es Reno nicht gefiel, aber sie hatten keine andere Wahl, wenn sie zum einen sich und zum Anderen Menschen schützen wollten, die sie liebten und deren Wohl an erster Stelle stand.

Reno zeigte sich jedoch einverstanden und das lobte er gedanklich dann doch, ehe er Kadaj und Reno vorerst stehenließ und sich alleine an Genesis wandte. „Wusstest du, dass man sich Eigenschaften von anderen Vampiren aneignen kann? Wohlgemerkt von toten Vampiren?“ Sephiroth schmunzelte, hatte damit die volle Aufmerksamkeit seines alten Freundes und deutete dezent auf Kadaj. „Was meinst du? Teilen wir sie uns?“

Genesis besah sich den Anderen, dann zu Kadaj und wieder zu Sephiroth, der abwartend dastand. „Was hat er zu bieten, außer ein bisschen Gedanken kontrollieren? Das ist langweilig und brauche ich nicht“, erwiderte er schließlich schnippisch.

„Gedanken kontrollieren und diese manipulieren, aber auch den ganzen Menschen oder den Vampir selber“, ergänzte Sephiroth ernst und nun hatte er doch das Interesse des Anderen geweckt.

„Ist das so? Nun ja...“ Genesis drehte sich zu Kadaj, erblickte dabei Reno und blickte erneut Sephiroth an. „Bring ihn mir her. Zeig mir damit, dass du dich mir unterwirfst!“ Sephiroth sagte nichts, ging aber zu Kadaj und nahm diesen mit. „Hier hast du ihn.“ Kalt lächelte der ehemalige General, schubste Kadaj direkt in Genesis seine Arme und kaum, dass der ihn hatte, blickte Kadaj direkt in seine Augen.

Nichts.

Nichts passierte und das war das Zeichen.

„Jetzt, Reno!“ Durch Dieses Rufen wurden die Anderen aufgeschreckt, sahen entsetzt zu Kadaj, der in den Armen Genesis hing und dieser scheinbar nichts tun konnte.

Kontrolliere seinen Geist, Reno. Wenn jetzt ein Fehler passiert ist Kadaj tot, wandte sich Angeal an den Rothhaarigen Turk und hielt Yazoo davon ab, auf ihn losstürmen zu wollen.

Loz verhielt sich immerhin still, nutzte die Zeit und sah nach Tifa, die langsam wieder zu sich kam und aufsetzte.